

PALÄSTINA

**Was hat PALÄSTINA mit dem
KRIEG AM GOLF zu tun?**

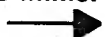
**VERANSTALTUNG mit:
MUSTAFA SCHEHADE
(einem Vertreter der PLO)
und dem Darmstädter
Aktionsforum
"KEIN KRIEG AM GOLF"**

**Ort: AUDI-MAX
Karolinenplatz 2 • 61 DA
Zeit: 15.2.91 • 20.00 Uhr**

Stoppt den Krieg - Kein Blut für Öl - Kein Völkermord

**23 Jahre israelische Besetzung Palästinas
5 Monate irakische Besetzung Kuwaits
140 UN-Resolutionen gegen die israelische Besetzung
12 UN-Resolutionen gegen die irakische Besetzung
Ergebnis: KRIEG AM GOLF im Namen des Völkerrechts**

Während der ersten Kriegswoche am Golf haben die israelischen Besatzungstruppen 150 Häuser in den besetzten Gebieten gesprengt, 7 Palästinenser erschossen, 63 schwer verwundet. Neben den schon bestehenden Gefangenenlagern Ansar I, II, III hat Israel vor kurzem ein viertes (Ansar IV) errichtet, in denen tausende Palästinenser ohne Anklage interniert sind. Der Rest der Bevölkerung ist seit Kriegsbeginn in ihren Häusern eingesperrt; im Schatten des Krieges wird ihre Lage immer lebensbedrohlicher.



Die Forderung der PLO war von Anfang an, den Konflikt am Golf mit politischen Mitteln zu lösen. Bereits 1973 vermittelte die PLO zwischen dem Irak und Kuwait in deren Grenzkonflikt, zuletzt am 29. Juli 1990. Noch während die arabischen Staaten am 10. August 1990 ihre in Kairo einberufene Gipfalkonferenz abhielten, marschierten massive amerikanische Truppenverbände in Saudi-Arabien ein.

Alle arabischen und europäischen Initiativen für eine Friedenslösung wurden blockiert. Es wird immer deutlicher, daß es um die völlige Zerschlagung des Irak geht und um die Neuaufteilung des Nahen und Mittleren Ostens. Gleichzeitig soll der Palästinakonflikt und die Kurdenfrage über die Köpfe der betroffenen Völker hinweg "gelöst" werden. Offensichtlich geht es in diesem Krieg auch um die Verfügungsgewalt über 10 Prozent der Weltölvorkommen in Kuwait und um die westliche Kontrolle der gesamten Ölvorkommen dieser Region.

Israel, das schon seit langem A-,B- und C-Waffen besitzt, will weiterhin Militärmacht Nummer 1 im Nahen Osten bleiben, flankiert von einer durch die NATO militärisch aufgerüsteten Türkei.

Niemand sollte ein Interesse daran haben, daß eines dieser Völker in Schutt und Asche gebombt und ausgelöscht wird - für eine künftige "Friedens-Ordnung", die wieder einmal nur Fremdbestimmung statt Selbstbestimmung bedeuten kann.

Um dem Recht auf Selbstbestimmung aller Völker Nachdruck zu verleihen, hat sich das Darmstädter Aktionsforum "KEIN KRIEG AM GOLF" zum Ziel gesetzt, den Betroffenen des Golfkrieges ein Forum zu schaffen. Durch Veranstaltungen und Diskussionen mit Irakern, Kurden, Türken, Palästinensern, anderen Arabern, Israelis, Iranern und Kriegsdienstverweigerern erhoffen wir Unzensiertes und Authentisches über die aktuelle Problematik zu erfahren.

Weitere feststehende Veranstaltungen:

1. März, KURDISTAN - Veranstaltung

**5. April, ISRAEL-Veranstaltung
mit Felicia Langer (israelische Rechtsanwältin)**